

Auf dem zentralen Führungsseminar habe ich bereits ausführlich begründet, die EDV wird nur dann zu einem effektiven Instrument der Leitung, wenn alle im Prozeß der politisch-operativen Arbeit gewonnenen Informationen mit hoher Qualität aufbereitet, indexiert und - entsprechend den gegebenen Möglichkeiten - in die EDVA und in die anderen dafür vorgesehenen Informationsspeicher eingespeichert werden.

Eine entscheidende Voraussetzung dafür bildet die rationelle Gestaltung der Organisation der Primärdatenerfassung.

Die Lösung dieser Aufgabe, die mit der Fertigstellung des Teilprojektes Zentrale Personendatenbank und mit dem darauf folgenden Beginn der Primärdatenerfassung immer dringender wird ist mit vielen komplizierten Problemen verbunden.

Wir sind von der Notwendigkeit der Einführung der EDV im MfS überzeugt, wissen aber zugleich, daß mit dem Einsatz der EDV, und dabei vor allem mit der Primärdatenerfassung, ein bestimmter, nicht zu umgehender zusätzlicher Kraftaufwand verknüpft ist. Das ist eine Erfahrung, die alle Anwender der EDV machen.

Wir müssen uns darüber im klaren sein, daß die Indexierung der politisch-operativen Informationen die wichtigste und zugleich aufwendigste Arbeitsstufe im Prozeß der Primärdatenerfassung ist, und daß wir ohne den zusätzlichen Einsatz von Kräften für die Indexierung nicht auskommen.

Wir können aber auch nicht einfach die Indexierung der Informationen umgehen, weil erst im Ergebnis einer qualifizierten Indexierung und Einspeicherung der Informationen